



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademie svizzere delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

Swiss Committee on Polar and High Altitude Research
A Committee of SCNAT and SAMW

Jahresbericht 2003

Präsident: Prof. Bruno Gottstein

Tagungen / Exkursionen / Kurse

Das Institut für Geologie und die SKP haben am 5.5.2003 Prof. Jörn Thiede, Präsident der SCAR, Board-Member des EPB, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven, zu einem Vortrag sowie zu Verhandlungsgesprächen über den Teilnahmestatus der Schweiz an den erwähnten Organisationen eingeladen; Prof. Thiede berichtete über die Strukturen der letzten Eiszeit sowie über die Arktis, Sibirien, Eurasien und Kanada im Eiszeitalter. Der Besuch Prof. J. Thiedes diente auch dazu, die Stellung und Rolle der SKP sowie der Schweizer Polarforscher im Rahmen von SCAR und EPB zu erörtern sowie Entwicklungspläne zu diskutieren. Nachdem unsere Kommission vom Joint Committee on Antarctic Data Management (JCADM) betr. einer Teilnahme angefragt wurde, hat Marc Rolli Ende Juni 2003 in Brüssel an deren Meeting teilgenommen und erstmals die Schweiz dort vertreten. Im Hinblick auf eine zukünftige SCAR-Mitgliedschaft, welche zur Bedingung stellt, Schweizer Forschungsdaten und -Projekte Polarforschern weltweit zugänglich zu machen, ist dieser Schritt für die SKP als notwendig und wichtig taxiert worden. Es wird z.Z. ein entsprechendes Daten-Inventar erstellt, das dann auf dem Internet publiziert wird. Der Rückstellung aus dem Budget 2002 von Fr. 10'000.00, geplant für ein wissenschaftliches Symposium 2004, hat die CASS bewilligt. Die Vorarbeiten dazu sind im Gange.

Publikationen

Im Berichtsjahr keine.

Internationale Aktivitäten

European Polar Board (EPB)

Die Anvisierung einer Vollmitgliedschaft wird unter dem Patronat des SNF entwickelt, da das EPB der ESF angegliedert ist. Spätestens in Jahre 2005 sollte die Mitgliedschaft erreicht sein.

International Arctic Science Committee (IASC)

H. Blatter hat, in Vertretung von T. Stocker, am IASC-Council-Meeting in Kiruna teilgenommen und dort die Interessen der Schweiz vertreten.

Scientific Committee on Arctic Research (SCAR)

Zusammen mit dem BBW wurden die ersten konkreten Schritte zur Erreichung der angestrebten Vollmitgliedschaft in die Wege geleitet. Von Seiten des BBW hat die Kommission grünes Licht erhalten. Das nächste SCAR Delegates Meeting wird im Oktober 2004 stattfinden, einschliesslich des Traktandums einer Vollmitgliedschaft der Schweiz.

Joint Committee on Antarctic Data Management (JCADM)

Das JCADM inventarisiert Metadaten zu Polarforschungsdaten weltweit in einem Antarctic Master Directory (AMD), welches ein Teil des Global Change Master Directory (GCMD) ist. Die bestehenden Daten von Schweizer Polarforschern im AMD, mehrheitlich vom Institut für Klima- und Umweltphysik der Universität Bern geliefert, wurden in ein "Schweizer AMD Portal"

aufgeschaltet. Ab Januar 2004 wird dieses Portal auf der Website der SKP integriert sein. Geplant ist die Zusammenstellung sämtlicher Daten aus der Schweiz und der letzten 10 Jahre sowie deren Veröffentlichung auf dem Netz.

Antarktisvertrag Im Juni hat E. Gerber in Madrid am XXVI. Antarctic Treaty Consultative Meeting, (ATCM) Treffen derjenigen Länder, die den Antarktisvertrag unterschrieben haben, teilgenommen. An diesem Treffen hat die erste Kommission die Institutionsfragen behandelt, und sich mit dem Sekretariat in Buenos Aires befasst. Während der zweiten Kommission wurden operationelle Fragen bearbeitet, unter anderem auch der Umweltschutz in der Antarktis, wo die Länder des ehemaligen Ost-Blockes versuchten, den Status als Konsultativpartei, den sie unter der Schirmherrschaft der Sowjetunion hatten, wieder zurückzuerobern. Didier Raboud hat bei A-C Clottu Vogel um einen Unterstützungsbrief betr. einer Bewilligung bei E. Gerber für ein Projekt auf einem russischen Boot in der Antarktis angefragt; nach entsprechender Begründung wurde ihm diese von E. Gerber erteilt. --

Zusammenarbeit Schweiz-Neuseeland in der Antarktis Im Jahr 2002 wurde kein Treffen veranstaltet. Z.Z. ist ein neues Projekt in Bearbeitung, das eine Zusammenarbeit Italien-Neuseeland-Schweiz anvisiert.

Forschungsinfrastruktur und -projekte / langfristige Unternehmungen

Keine laufenden Projekte.

Öffentlichkeitsarbeit

Schwergewicht der Entwicklungsarbeiten liegt diesbezüglich z.Z. beim Internet-Auftritt (Internet und Intranet für die SKP-Mitglieder), das laufend verbessert und aktualisiert wird.

Wissenschaftspolitik

Die Schweiz strebt die Vollmitgliedschaft bei SCAR (Scientific Committee on Arctic Research) und EPB (European Polar Board) an. (siehe Internationale Aktivitäten)

Nachwuchsförderung

Internationaler Gletscherkurs 2003 an der Universität Bern 15. - 20. September 2003
Zum vierten Mal wurde an der Universität Bern ein Internationaler Gletscherkurs für fortgeschrittene Studierende der Erdwissenschaften durchgeführt. Teilnahmeberechtigt waren Studentinnen und Studenten im Diplomjahrgang, des Doktorats und im Rahmen individueller Weiterbildung bereits im Beruf stehende Geologinnen und Geologen. 15 Teilnehmende haben sich für den sechstägigen Kurs eingeschrieben. Sie kamen aus Deutschland, Kanada und vorwiegend aus der Schweiz. Das ganze Spektrum der Teilnahmeberechtigten war dabei vertreten.

Ziel dieses Kurses war einerseits die Ausbildung in speziellen Labormethoden, andererseits die Anleitung im Gelände zur speziellen Datenbeschaffung, zur richtigen Probenahme und zur Lösung spezieller Kartierprobleme mit entsprechenden Uebungen. Der diesjährige Kurs war somit entsprechend gegliedert: die ersten anderthalb Tage galten dem Studium von Dunnschliffen glazigener Sedimente. Das ist eine relativ neue Methode, die von Prof. John Menzies entwickelt wurde. Er hat diesen Kurs auch selber erteilt. Die Detailinterpretation

glazigener Sedimente vor allem in Bezug auf deformativ Prozesse bei ihrer Bildung an der Basis des Gletschers ist sehr anspruchsvoll und bedingt spezielle Kenntnisse und vor allem Erfahrung. Wichtig für unsere Studierenden war es, ihre eigenen Dünnschliffe für Diplom- und Doktorarbeiten direkt im Kurs bearbeiten zu können. Der erste Geländenachmittag (am Dienstag) führte in die Kiesgrube der Creabeton in Lyss für Uebungen im Bestimmen der Geschiebeeinregelung in Grundmoränen, bzw. im Bestimmen von Leitgesteinen des Rhonegletschers. Der Mittwoch begann wiederum mit Theorie: Dr. Ellwanger aus Freiburg i.Br. erläuterte in einem Vortrag die Anwendung des "Prinzips der Ereignisstratigraphie" in der Geschichte des Eiszeitalters. Der Rest des Tages galt dann detaillierten Aufnahmen der Gletscherfliessrichtung im Steingletschergebiet. Hier kann das lokale Fliessregime des LGM-Eises im Vergleich zur Kleinen Eiszeit auf Grund glazialgeologischer Befunde gut unterschieden werden. Am Donnerstag wurde das glazial geprägte Feinrelief am Grimselpass bearbeitet, mit besonderer Berücksichtigung der Bestimmung der LGM-Eishöhe am Sidelhorn. Unter anderem lernten die Studierenden mit dem Schmidt-Hammer umzugehen. Am Freitag und Samstag ging es um das Studium von aktuogeologischen Prozessen am Findelengletscher bei Zermatt und um eine Detailkartierung der Moränen der Kleinen Eiszeit. Der Kurs konnte bei optimalen Wetterbedingungen und glücklicherweise unfallfrei durchgeführt werden. Die Teilnehmenden danken der Schweiz. Kommission für Polarforschung und dem Institut für Geologie an der Universität Bern bestens für die gewährte Unterstützung.

Administrative Tätigkeit

Im Jahr 2003 fanden insgesamt 3 Sitzungen statt: am 16.05.2003 am Sitz der SANW in Bern, am 14.11.2003 bei der EAWAG in Dübendorf; eine a.o. Sitzung fand statt am 04.09.2003 bei ProClim in Bern.

Eintritte per 1.1.2003: Dr. Felix Gugerli, Birmensdorf, Prof. Alexander Zehnder, Dübendorf.

Austritt per 31.12.2003: Prof. Thomas Bernauer, Zürich